

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 21 (1966)  
**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Von neuen Büchern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

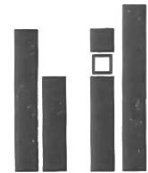
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Groß ist die Zahl der Familien unseres Lebenskreises, die im Laufe der Jahre bei Menschen und Tieren mit den Präparaten dieser Therapie beste Erfahrungen gemacht haben. Wir sind allen für kurze Berichte darüber recht herzlich dankbar. Sie schenken uns immer wieder eine Fülle von Anregungen für alle Arbeit auf diesem Gebiete.*



## Von neuen Büchern

### Das Leben ist aggressiv

#### *Vom Haushalt der Zelle*

Aus einem kritischen Referat von Hans Gödan im «Sonntagsblatt», von Bischof Hanns Lilje, vom 1. August 1965. Wir geben ein paar Ausschnitte daraus wieder:

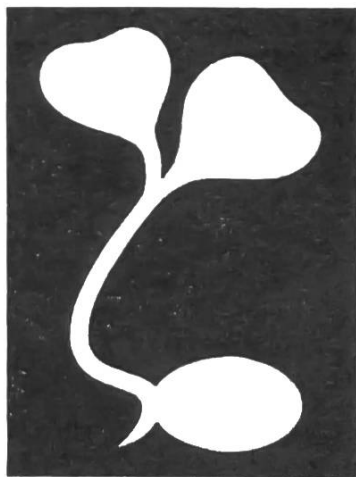
Der Nobelpreisträger Adolf Butenandt faßte 1959 in einem Aufsatz über «Altern und Tod als biochemisches Problem» in der Deutschen medizinischen Wochenschrift unser Wissen über die Vorgänge in der lebenden Zelle sehr präzise zusammen. Er macht klar, daß die heutige Biochemie in der lebenden Zelle kein aus Baustoffen bestehendes statisches Gebilde mehr sieht, sondern sie habe das statische Bild durch ein dynamisches ersetzt. Die lebende Zelle wird jetzt definiert als ein «in ständigem Umsatz befindlicher Stoff».

#### *Enzyme als Werkzeug*

Das aus dem Englischen ins Deutsche übersetzte Buch von J. A. V. Butler «Vom Haushalt der Zelle — auf den Spuren des Lebens» (Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 170 Seiten, 18,80 DM) leistet uns hier einen ausgezeichneten Dienst. Es stellt seinen Stoff so dar, daß auch der Nicht-Naturwissenschaftler es mit Spannung liest, andererseits der Naturwissenschaftler nicht enttäuscht wird, sondern für den Gesamtüberblick dankbar ist. Wir werden nicht nur eingeführt in das Leben der Zelle, in die Bedeutung von Vitaminen und Antivitaminen, von Genen und Mutationen, sondern erfahren auch eingehend etwas über die Wirkung von Röntgenstrahlen und Teil-

chenstrahlen auf lebende Zellen. Besonders dankbar begrüßen wir es, daß das Problem der Viren, dieser Zellfeinde Nr. 1, in einem besonderen Kapitel behandelt wird. Auch dem Problem des Krebses ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Die Fragen nach der Entstehung des Lebens, nach den Leistungen des Gehirns, nach Altern und Tod werden ausführlich gestellt und zu beantworten versucht. Dies ist nur eine kleine Auswahl aus dem reichen Inhalt des angezeigten Buches. Instruktive Bilder und Skizzen tragen zum Verständnis des Stoffes bei.

So lernen wir die Zelle als ein großes Werk erkennen, das nicht nur vieles für die «Auslieferung» herstellt, sondern hier wird kontinuierlich Neues für den eigenen Bedarf einschließlich der «Maschinen» chemisch gebildet. Ja, es werden immer mehr «Werkzeuge», zum Beispiel Enzyme, zur Durchführung chemischer Prozesse hergestellt. Der von dem Verfasser gezogene Schluß ist einleuchtend: «Diese Eigenschaft ist es, die dem Leben seinen kämpferischen und aggressiven Charakter verleiht. Soweit es in ihrer Macht steht, verwandeln Lebewesen ihre Umgebung in immer mehr Lebendiges.»



Das führende Vertrauenshaus für  
geprüftes Saatgut — darum von  
vielen bevorzugt.

Wir führen auch Geräte zur  
Erleichterung der Anbau- und  
Erntearbeiten.  
Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme.  
Wir beraten Sie gerne.



Betriebsgebäude Sägestraße 65  
3098 Köniz  
Ladengeschäft Bärenplatz 3000 Bern  
Garten-Center Strecke Bern-Thun  
3112 Allmendingen

Telefon 031 63 63 63